



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDIII. Hans Schwarzkopf zu Ungelingen verkauft Hebungen aus diesem Orte den Vicarien der Marienkirche zu Stendal, am 29. Dezember 1475 (1476).

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

dern vor Vns vnd vnse Eruen beholden eynen Wedderkop, Sodane Marck Renthen wedder thokopende etc. — Alle de'ze vorseuen Artikle deszes Breues lauen wy upgenanten Hans, sakweldich, Hans to Witzstock, Ebel in de swarten holte vnd Brüning, alle Veddern, gnant de Krusemarck, like sakweldich, myt eyner vngefehycheyden samenden Hant etc. — Na der Bort Cristu vnser Heren Veerteynhundert Jare, darna in dem Viff vnd Säuentighsten, am Sonauende Kathrinen virginis.

Nach dem Copialbuche des St. Annen-Klosters.

CDIII. Hans Schwarzkopf zu Ungelingen verkauft Gebungen aus diesem Orte den Vicarien der Marienkirche zu Stendal, am 29. Dezember 1475 (1476).

Ik Hans swartekop, wonastigh to vngelinge, Bekenne vnd betuge in dessem openbreue vor allifweme, Dat ik mid wolbedachten mode, sulbord vnd Rade myner eruen vnd sanderliken mid willen vnd sulbord mynes broders Clawes swartekop, wonastigh to Stendall, vnd syner eruen, die mid my in zammeden lene sitten, vorkofft hebbe vnd vorkope in crafft deszes breues den Erhäftigen pristern Allen behelnden vicarien in vnser leuen frouwen kerken bynnen Stendall vnd allen oren nakamelingen eyne marck penninge Stendelscher weringe Jarlicker Renthe imm dorpe to vngelinge Ouer mathiez heinen Hoff, Houen, acker, wilsche, weyden mid aller tobehoringe achte schillinge penninge Stendelscher weringe, vppe Sunte wolburgen dage vnd achte schillinge penninge der suluen weringe vppe Sunte mechils dage; Ouer gercke siegemanns Hoff, Huuen med aller tobehoringe achte schillinge penninge der suluen weringe vpp walburgis vnd neghen schillinge penninge vppe michaelis; Ouer ghilze ghilzen hoff, houen vnd alle des Houes vnd Huuen tobehoringe Souen schillinge penninge alle stendelscher weringe vppe walburgis bedaged; Die desze vorgeschreuen lude vnd alle die, die in tokomenden tiden die vorbenomde Houe besitten, acker bedriuen edder der Jennigerleie wylz geneten werden, den vpgnanten vicarien vnd allen oren nakamelingen alle Jar vppe die vorbenomde tyde fry vnuortogerd bringen vnd geuen scholen in die Stad Stendall sander Jennigerleie Hulperedede. Vnd oft fodans nicht gefchege, So scholen sie mechtigh syn vmme szodann Jarlike Renthe to pandende Edder die mid geifliken edder werliken rechte to manende, sander var. Hir vor hebben my die vpgnanten vicarien wol tor noge bereydet vnd betalet Softeyn mark stendelscher weringe etc. — Vnd wy wilkinus polt, prester, perrer to vngelinge, vicarius in Sunte peters kerken bynnen Stendall, vnd Cone van lintftede, wonastigh to lintftede, lauen mid eyner zammeden hand in guden getruwen den vpgnanten vicarien vnd allen oren nakamelingen deszen kopp vnd alle stucken deszes breues vaste vnd vnuorbraken to holdende sander Jennigerleie argelift. Weret ock, dat deszer vorbenomeden borgen welk vorstorue, So scholen vnd willen wy Hans vnd Claws swartekopp vnd vnse eruen bynnen vier weken eynen andern borgen in des vorstoruen stede setten, wann wy darto gehessched werden, vnd die schal lauen in synem besundern breue, alle desze stucken, vorbenomed, toholdende, alzoe desze vpgnanten borgen gelauet hebben. Des to forder tughnisse hebbe wy Hans vnd Clawes, brodere, genomed swartekopp, vorge-

nante sakeweldigen, vnd wy wilkinus polt vnd Cone van lintfede, vorgeschreuen borgen, vnnze Ingefelele mid witschopp gehalten nedden an dessen breff. Ghegeuen Na godes gebord duzent vierhundert jar, dar na in dem Sozvndezouentigsten jare, am frydage na den hilligen dagen wynachten.

Nach dem Originalte im Pfarrarchive der St. Marienkirche No. 34.

CDIV. Arend von Lüderitz zu Arneburg und Betke Woldeke zu Storkow verkaufen dem Peter Radensleben, Vicar in der Peterskirche zu Stendal, eine Getreidehebung, am 21. Januar 1476.

Wy Arnd van Luderitze, vppe der Borg Arneburg wanestich nw tor tid, vnde Betke Woldeke, wanestich to Storkow, vnde vnse eelike huffrouwen Bekennen — dat wy witlik vnde wolbedacht, ogk mit sulbort vnde witschop vnser frunde vnde eruen hebben vorkofft — eren Petro Radensleben, alle eyneme vicario vnde nicht anders des Altaris sunte Bonifacii vnde Mauricii, Belegen in sunte Peters kerkken to Stendal, vnde allen nhakamen vicarien des suluen Altaris, eynen wispel roggen gudes kornes vnde fuller mathe, alle nemeliken vir vnde twintich schepel, so to Stendal genge vnde wantlik is, welken wispel roggen wy in pantchap hebben, alle vthem Schulten haue vnde houen, Belegen in deme dorppe Polkow in der olden margke, twelf schepel roggen offte eynen haluen wispel vnde van deme haue vnde houen, dar nw vpp wanet Tile Horne, ogk dar sulues to Polkow, twelf schepel roggen offte eynen haluen Wispel gudes kornes vnde fuller mathe; welken wispel roggen edder vir vnde twintich schepel fuller mathe vnde sunderken dy genante Schulte to Polkow, dy nw tor tid is, vnde alle sine nhakamen, bedriuer vnde Inwaner des Schulten haues vnd houes, nemeliken twelf schepel roggen offte eynen haluen wispel wantliker mate, vnde ogk dy varschreuen Tile Horne vnde alle sine nhakamen besittere vnde bedriuer des suluen lines haues vnde houes ogk, nemeliken twelf schepel roggen offte eynen haluen wispel fuller mathe, alle yar vppe sunte Mertens dach nw negeftuolgende erst antoheuede vnde denne dar nha alle yar vppe den suluen sunte Mertens dach vnuortogert vnde wol to dangke, ogk ane jennygerleye hinder, Insaghe vnde nygefunde vnde ogk ane bekummeringe jenniges gerichtes offte besperringe vnde ogk ane hinder heren bades, deme suluen erschreuen heren Petro Radensleben, vicario des vppen Altaris, vnde allen nhakamen vicarien des suluen Altaris offte oren sulmechtigeren van orent wegen bringen vnde Bereyden ful vnde all in dy Stat Stendal ane geferde; vnde offt sodane betalinge vppe den genanten sunte Mertens dach nicht enschege, denne szo mach dy erschreuen her peter vnde alle nhakamen vicarien des suluen Altaris dar vmme panden edder manen mit rechte, war eme dat alderbequemest ys. Vnde vor sodane vpschreuen wispel roggen yerliker renthe vnde tinte hefft vns dy varbenomede her Peter Radensleben vor sik vnde ogk allen nhakamen vicarien des erschreuen altaris wol to dangke vnde willen vornoget vnde betalet mit willen vnde wetenbeyt des Capittels to Stendal, dy des suluen Altaris lehheren synt, twintich margk penninge stendelscher weringe etc. — Vor alle disse — puncte — Laue wy Arnd van Luderitze vnde Betke Woldeke, varschreuen.